

## Ticker

**ER/Studio 7.6**

Embarcadero Technologies hat mit ER/Studio 7.6 eine überarbeitete Programmfassung seines Tools zur Datenmodellierung veröffentlicht. Das Tool ist weiterhin in einer Standard- und Enterprise-Version verfügbar. Wird die Standardversion zum Design und zum Erfassen von Datenbanken genutzt, nutzen Sie die Enterprise-Edition entsprechend zum Design und zum Erfassen der Unternehmensdatenstruktur. Weiterführende Hinweise zu dem derzeit nur in englischer Sprache verfügbaren und aktualisierten Produkt sowie eine 14-Tage-Testversion erhalten Sie im Internet unter der Adresse [www.embarcadero.com/erstudio](http://www.embarcadero.com/erstudio). Die deutsche Variante des Produkts ist derzeit nur in der Version 7.5 über die Webseite [www.embarcadero.com/de/download.html](http://www.embarcadero.com/de/download.html) verfügbar. Vor dem Herunterladen müssen Sie sich zuerst auf der Internetseite des Herstellers namentlich registrieren.

► [www.embarcadero.com](http://www.embarcadero.com)

**Open Source im Vormarsch**

Laut einer aktuellen Umfrage von Survey Interactive nimmt die Nutzung von Open-Source-Lösungen in deutschen Unternehmen zu. Befragt wurden 1000 Fachleute aus den Bereichen Finanzdienstleistungen, Fertigung und öffentlicher Verwaltung der IT-Branche. Open-Source-Lösungen werden nicht nur als Ersatz für vorhandene, sondern auch für neu einzuführende Lösungen in Betracht gezogen. 63,6 Prozent der befragten deutschen Unternehmen gaben an, dass Open-Source-Software eine häufig bevorzugte Option ist. In Frankreich liegt der entsprechende Anteil bei 61,6 Prozent, gefolgt von Großbritannien und Nordamerika. Das Ergebnis bestätigt eine Forrester-Studie vom Juli 2008, in der 51 Prozent der deutschen, 43 Prozent der britischen und 42 beziehungsweise 40 Prozent der französischen und nordamerikanischen Unternehmen angab, Open-Source-Software aktiv zu verwenden. Mehr die Hälfte der Unternehmen gab ferner an, dass die Vorteile von Open Source ihre Grenzen bei weitem aufwiegen. Nur 20 Prozent der in Deutschland Befragten ist gegenteiliger Ansicht. Open-Source-Anwendungen werden mittlerweile auch in unternehmenskritischen Bereichen eingesetzt. Hemmschwellen sind die fehlende Implementierungskompetenz im eigenen Unternehmen sowie die fehlende langanhaltende Sicherheit für den Support. Die detaillierten Ergebnisse sollen im vierten Quartal des Jahres offengelegt werden.

**Beispieldatenbanken zum SQL Server 2008****Testläufe vereinfachen**

Datenbankentwickler greifen in Testphasen bevorzugt auf Beispieldatenbanken zurück, die von den Herstellern der Datenbankserver bereits verfügbar gemacht wurden, beispielsweise die Datenbank Nordwind beziehungsweise Northwind von Microsoft.

Die entsprechenden Adventureworks-Beispieldatenbanken zu SQL Server 2005 und speziell angepasste neue Varianten für den SQL Server 2008 werden mitsamt den zugehörigen grafischen Schemadateien mittlerweile über die Webseite [www.codeplex.com/MSFTDBProdSamples](http://www.codeplex.com/MSFTDBProdSamples) zum Download angeboten. Sie demonstrieren diverse Datenbankfunktionen anhand eines fiktiven Fahrradherstellers und ermöglichen in einer eingeschränkten Datenauffassung auch Anwendern, die nicht mit der relationalen Datenbanktechnologie vertraut sind, einen schnellen Einstieg. Die Beispieldatenbanken unterliegen der MS-PL (Microsoft-Public License). Den Lizenzvertrag müssen Sie noch vor dem Herunterladen in einem Dialogfeld gesondert anerkennen.



Beispieldatenbanken zum SQL Server werden über Codeplex angeboten

Weiterführende Informationen zu den bereitgestellten Datenbanken finden sich im Microsoft Developer Network (MSDN) unter der Webadresse

► <http://msdn.microsoft.com/en-us/library/ms124501.aspx>

**Open XML Format SDK 2.0 (CTP)****Erste Einsichten**

Microsoft hat die Community Technical Preview (CTP) zum Open XML Format SDK in der Version 2.0 über die Internetadresse [www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyID=c6e744e5-36e9-45f5-8d8c-331df206e0d0&displaylang=en](http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyID=c6e744e5-36e9-45f5-8d8c-331df206e0d0&displaylang=en) online gestellt. Open XML ist ein offener Standard nach ECMA 376 und ISO/IEC 29500 für Textverarbeitungsdokumente, Präsentationen und Kalkulationstabellen, der die ursprünglichen binären Dateiformate unter Office 2007 ersetzt und selbst auf den Technologien XML und ZIP basiert. Ziel der neuen Dokumentformate ist es, Dokumente vereinfacht zwischen Anwendungen auch hersteller- und plattformunabhängig und ohne Datenverlust austauschen zu können. Das SDK selbst wird über folgende gesonderte MSDN-Seite im Detail dokumentiert:

► [http://msdn.microsoft.com/en-us/library/bb448854\(offic.14\).aspx](http://msdn.microsoft.com/en-us/library/bb448854(offic.14).aspx)

**News in database pro****Mehr im Internet**

*database pro* präsentiert in der Rubrik „Aktuell“ alle wichtigen Neuigkeiten aus dem Datenbankbereich. Sofern sinnvoll, erhalten Sie im Rahmen der vorgestellten Inhalte nicht nur grundlegende Informationen, sondern gegebenenfalls auch Internetverweise mit angegeben, über die Sie weiterführende Hintergrundinformationen sowie Dokumentationen einsehen und herunterladen und auch Testbeziehungsweise Vollversionen beziehen können.

Über den Internetauftritt der *database pro* ([www.databasepro.de](http://www.databasepro.de)) stehen Ihnen die Neuigkeiten auch online zur Verfügung. Ihr Vorteil: Im Onlinemodus können Sie die weiterführenden Internetverknüpfungen direkt anwählen und brauchen die hier angegebenen URLs nicht selbst einzugeben.

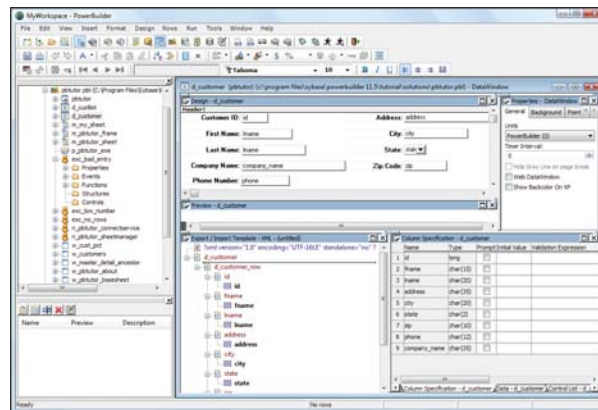
## Sybase Powerbuilder 11.5

## Powerbuilder goes .NET

Sybase hat die neue Version 11.5 des Powerbuilder-Entwicklungssystems verfügbar gemacht. Die überarbeitete Programmiersprache der vierten Generation präsentiert sich gegenüber den Vorversionen als optimiertes und mit Zusatzfunktionen ausgestattetes Werkzeug für das Rapid Application Development (RAD), das insbesondere den komplexen Datenzugriff, die Datenmanipulation sowie die Datenpräsentation unter Verwendung der von Sybase patentierten und mittlerweile auch in das .NET Framework integrierten DataWindow-Technologie vereinfachen soll.

Ein Schwerpunkt in der Weiterentwicklung ist die verbesserte Unterstützung des .NET Frameworks. Mit Powerbuilder können Webdienste genutzt oder kann die entworfene Business-Logik als Assembly verteilt werden. Assemblies können nach Bedarf referenziert und Anwendungen als Windows- und Web-Forms-Anwendungen verteilt werden. Die neue Version bietet die direkte Unterstützung für signierte Strong Named Assemblies an, um Änderungen an den Assemblies sowie eine Übernahme und Erweiterung der darüber implementierten Namensräume zu verhindern. Ferner bie-

tet der neue Powerbuilder Unterstützung für statische Klassen und primitive und enumerative Datentypen, die Windows Presentation Foundation (WPF) sowie den IIS7. Im Rahmen der Data-Window-Technologie werden zudem erweiterte, zeitgemäße 3D-Geschäftsgrafiken mit Transparenz- und Farbverlaufseffekten, die Unterstützung für PNG-Grafikdateien sowie die Spaltenbearbeitung im RTF-Format verfügbar gemacht. Neue, native RDBMS-Treiber unterstützten zudem direkt den SQL Server 2008 und Oracle 11g. Vereinfachte Sicherheitsfunktionen sorgen entsprechend dem FDCC-Sicherheitsstandard (Federal Desktop Core Configu-



Die Entwicklungsumgebung von Powerbuilder 11.5 bietet leistungsfähige Bearbeitungsfunktionen



Vielfältig verteilte Powerbuilder-Anwendungen

ration) dafür, dass Benutzer mit Powerbuilder und den damit generierten Anwendungen standardmäßig im herkömmlichen Benutzermodus ohne administrative Berechtigungen arbeiten. Mit

Hilfe der Code Access Security (CAS) kann dafür gesorgt werden, dass .NET-Anwendungen durch Zuweisung eines bestimmten Berechtigungssatzes (Permission Set) ausschließlich in bestimmten Sicherheitszonen (Partially Trusted Zones) mit einer bestimmten Funktionalität ausgeführt werden dürfen und im Bedarfsfall eine behandelbare Sicherheitsausnahme (Security Exception) auslösen. Produktinformationen und eine Testversion finden Sie unter

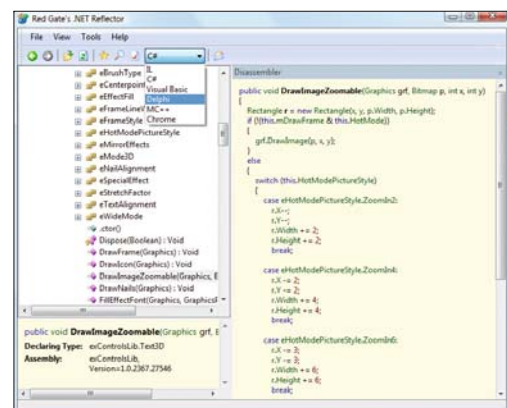
► [www.sybase.com/products/development/powerbuilder](http://www.sybase.com/products/development/powerbuilder)

## .NET Reflector

## Produktübernahme durch Redgate

Das ursprünglich von Lutz Roeder entwickelte Analysetool für .NET-Assemblies mit dem Namen .NET Reflector legt den Inhalt von übersetzten Assemblies auch ohne vorhandenen Quelltext offen und generiert nach Bedarf den ursprünglichen Quelltext aus diesen Assemblies, und zwar wahlweise in C#, Visual Basic, Delphi, MS-C++, Chrome oder auch im IL-Code (Intermediate Language). Es bietet ein integriertes Plug-in-System zur funktionellen Erweiterung. Das Programm und dessen Weiterentwicklung wurde vom anerkannten Hersteller von Datenbank- und SQL-Tools Redgate übernommen und soll weiterhin kostenfrei der Entwicklergemeinde zur Verfügung ge-

stellt werden. .NET Reflector legt Zusammenhänge zwischen Klassen und Methoden offen und gibt Hinweise zur Instanzierung und Veröffentlichung. Es bietet eine volle Unterstützung für die .NET-Versionen 1.0 bis 3.5, für LINQ und Lambda-Ausdrücke sowie anonyme Methoden und erlaubt auch die Analyse von Ressourcen, die in Assemblies eingebettet sind. Derzeit ist nicht abzusehen, ob der Hersteller Redgate neben der kostenfreien Variante auch eine kommerzielle Variante mit erweitertem Funktionsumfang entwickeln und anbieten wird. Die Weiterentwicklung des Produkts soll aber in je-



.NET Reflector ist das bekannteste Analysetool für .NET Assemblies

dem Fall im Dialog mit der Entwicklergemeinde fortgesetzt werden. Sie erhalten das Programm nach entsprechender Registrierung im Internet unter

► [www.red-gate.com/products/reflector](http://www.red-gate.com/products/reflector)

Ticker

**Neues in Visual Studio Team System 10**

Die wesentlichsten Neuerungen der neuen Visual-Studio-Entwicklungsumgebung für Entwickler-Teams liegen nach ersten Aussagen von Microsoft in den Bereichen Modellierung und Qualitätssicherung.

Neben einer Unterstützung für UML (Unified Modeling Language) sollen neben Entwicklern und Testpersonen auch beliebige weitere Personen wie Projekt-Manager, Designer oder Analysten in den gesamten Entwicklungsprozess einer Software eingebunden werden können. Sämtliche Projektbeteiligten sollen sich dabei in allen Phasen einer Projektentwicklung auch aktiv beteiligen können. Die Software-Modellierung soll so gestaltet sein, dass diese sowohl von technischen als auch nicht-technischen Projektbeteiligten genutzt werden kann. Arbeitsabläufe und Systemfunktionalitäten sollen grafisch definiert, modelliert und ausgetauscht werden können.

Die Funktionalitäten selbst basieren auf der neuen Microsoft-Modellierungsplattform, die den Projektnamen Oslo trägt. Verbesserungen während der Testphase widmen sich insbesondere der Thematik nicht reproduzierbarer Fehler und deren Eingrenzung. Auch die Leistung und Skalierbarkeit des Team Foundation Servers (TFS) wird optimiert. Die ehemals getrennt erhältlichen Database- und Developer-Team-Editionen werden schließlich zu einem einzelnen Entwicklungswerkzeug zusammengefasst.

► [www.microsoft.com](http://www.microsoft.com)

**.NET Reflector Add-ins weiterhin bei Codeplex**

Trotz der Übernahme des Entwicklungs-Tools .NET Reflector durch Redgate Software soll die vorhandene Add-in-Schnittstelle zur funktionellen Erweiterung des Programmes auch weiterhin beibehalten werden.

Alle zusätzlichen Plug-ins mit funktionellen Erweiterungen für den .NET Reflector werden auch in Zukunft nicht über Redgate, sondern weiterhin über die Internetseite der Open-Source-Community Codeplex angeboten.

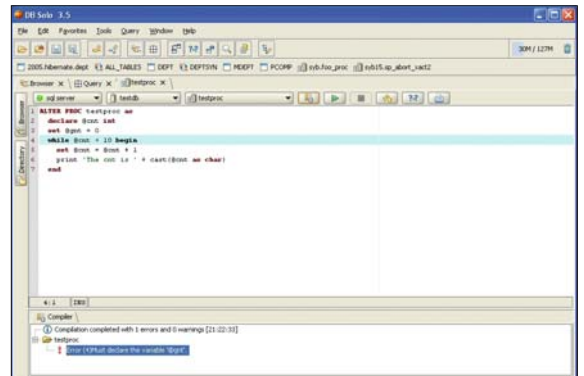
Über die erweiterten Plug-ins können Sie beispielsweise Quelltextausgaben für die Powershell generieren (PowerShellLanguage), Klassendiagramme erzeugen (AutoDiagrammer) oder Assemblies direkt analysieren, die in SQL-Server-2005-Datenbanken abgelegt sind (SQL2005Browser).

► [www.codeplex.com/reflectoraddins](http://www.codeplex.com/reflectoraddins)

**DB Solo 3.5**

**SQL-Datenbankabfragen vereinheitlichen**

LLC bringt mit DB Solo 3.5 ein überarbeitetes SQL-Abfrage-Tool auf den Markt, das sich an Datenbankadministratoren und -entwickler richtet. Es dient der Analyse und Verwaltung von Datenbankobjekten und kann für Ad-hoc-SQL-Abfragen genutzt werden. Es bietet eine Unterstützung für die Betriebssysteme Windows, Linux, Solaris und Mac OS X und unterstützt zudem eine Vielzahl von gängigen Datenbankmanagementsystemen wie Oracle (Version 8.1.7, 9, 9i, 10g, 11g), SQL Server (Version 2000, 2005, 2008), Sybase ASE (Version 12.5 und 15), MySQL (Version 3.23, 4.x und 5.0), DB2 UDB (Version 8.x und 9.x), H2, Solid und PostgreSQL (Version 7.3 oder höher). Das Tool kann simultan mehrere Datenverbindungen aufbauen, unterstützt bei SQL-Abfragen mit Syntax-Coloring und einer Autovervollständigen-Funktion und bietet ferner ein Schema-Scripting-Tool, ein



Das SQL-Abfragetool DB Solo präsentiert sich in der neuen Version 3.5

SQL-Datenimport-/Datenexport-Tool, ein Tool zum Vergleichen von Datentabellen, einen Editor und Debugger für Oracle Stored Procedures, Stored-Procedures-Editoren für SQL Server und Sybase ASE sowie ein Schema-Vergleichs-Tool an. Das auf Java basierende Produkt kann für Windows, Mac OS X, Linux und Solaris als 30-Tage-Testversion heruntergeladen werden. Die Einfachlizenz ist als Vollversion für 99 US-Dollar verfügbar.

► [www.dbsolo.com](http://www.dbsolo.com)

**Internet Movie Database (IMDB)**

**Datenbank mit Filmwiedergabefunktionen**

Suchen Sie Informationen zu Spielfilmen oder Fernsehserien, dann werden Sie in der englischsprachigen Internet Movie Database fündig, einem Service, der zu Amazon gehört. Die Internetdatenbank stellt nicht nur umfangreiche Informationen zu Spielfilmen, TV-Serien und DVD-

und Blu-ray-Filmen zur Verfügung, sondern erlaubt auch den komfortablen Zugriff auf Spielfilm-Trailer. Ab sofort stehen über die Datenbank auch annähernd 6000 Filme und Folgen von TV-Serien bereit, die per Browser direkt abgerufen und angesehen werden können. Die Spielfilme werden über [www.hulu.com](http://www.hulu.com) sowie CBS und Sony verfügbar gemacht und sind aufgrund der jeweiligen Rechtevergaben ausschließlich für eine Ausstrahlung innerhalb der USA vorgesehen. Um die Filme in Europa sehen zu können, muss der Seitenzugang über einen amerikanischen Proxy-Server mit entsprechender amerikanischer IP-Adresse erfolgen. Eventuell vorhandene Cookies müssen zudem vor dem Informationszugriff über den Proxy-Server zunächst gelöscht werden. Dann steht auch dem englischsprachigen Filmvergnügen in Europa nichts mehr im Wege.

► [www.imdb.com](http://www.imdb.com)



IMDB stellt auch unabhängigen Filmemachern eine Plattform bereit

## 11g statt 11 Freunde

Wo sonst der FC Hollywood spielt, wurde am 14. Oktober der eintägige Oracle Partner Day angepfiffen. Im weiten Rund der Münchner Allianz-Arena hatten sich über 1000 Besucher eingefunden, ausgerüstet mit Spotmes, handlichen Technik-Gadgets, mit denen die Networker ein wenig Nestwärme herstellen konnten. Vor das Networking Lunch Buffet setzte Oracle allerdings die Keynotes, in denen der „Planet Oracle“ vermessen wurde. Aus Sicht der Partner dürfte der so genannte Sales Coach im Partner Network interessant sein, mit dem Oracle den Informationsfluss zwischen Hersteller und Partnern verbessern will. Mit dieser Informationshilfe will Oracle seinen Partnern das Auffinden und Zuordnen neuer Technologien und Produkte erleichtern. Und nicht nur der Hersteller soll mit seinen Partnern kommunizieren, auch die Partner untereinander, wenn es nach Silvia Kasko geht, Senior Director Channel Sale & Alliances bei Oracle.

Ansonsten waren auf der wichtigsten deutschsprachigen Partnerveranstaltung von Oracle die Themen dicht gedrängt.

Naturgemäß in diversen Varianten vertreten: 11g, im Kontext von SOA, SharePoint oder Sicherheit. Auch die aktuellen Etiketten fehlten nicht, nämlich Enterprise beziehungsweise Web 2.0 sowie Governance Risk & Compliance (GRC), die zweite Compliance-Welle im Markt. Was Oracle für seine Partner und den Mittelstand tut, war dann wichtigster Block der Breakout-Sessions sowie der Oracle Solution Partner Community am Nachmittag. Aus dieser exklusiven Community sollen leistungsstarke Oracle-Lösungen in den Markt rollen. Dass Oracle als Anbieter in der ersten Reihe sitzt, war eindrucksvoll an den Keynotes und Sponsoren abzulesen – bei Intel, Sun, NetApp und IBM war man einer unter Gleichen. Was die Kooperation mit Intel an technischen Innovationen hergibt, wird sich zeigen. Wer es an dem Tag jedenfalls schaffte, seinen Blick vom Spotme loszureißen, kam auf ausreichend neue Ideen und Kontakte. **[Uwe Hentschel]**

► [www.oracle.com/partners/home/news\\_local/emea/german/events/opn-days/2008/munich/home.html](http://www.oracle.com/partners/home/news_local/emea/german/events/opn-days/2008/munich/home.html)

### Microsoft ISV Royalty Licensing Program

## Zoschke in Vorreiterrolle für Deutschland

Seit der Einführung des Microsoft Royalty-Lizenzprogramms für ISVs (Independent Software Vendor) im Jahr 1997 nutzen weltweit Tausende von Softwareherstellern die Vorteile dieser Lizenzierungsart. Hauptvorteil des Programms ist, dass der Softwarehersteller seinen Kunden eine Gesamtlösung aus einer Hand inklusive aller integrierten Produkte, Lizenzen und Supportleistungen anbieten kann. Dahinter stehen über 40 verschiedene Microsoft-Produkte, wobei vor allem auch der SQL Server neben vielen anderen Client- (Microsoft Office) und Server-Produkten (beispielsweise Microsoft Office Sharepoint Server, Exchange Server, Office Communications Server und andere) im Zentrum vieler Vertriebspartnerschaften steht.

Das Programm hat sich über die Jahre bewährt, doch sind immer wieder kleinere ISVs mit den Vertragsbedingungen – insbesondere dem Mindestumsatz – an



ihre Grenzen gestoßen. Besonders diesen Partnern kommt nun eine Programmänderung zugute: Neue Royalty-Partner können ihre Verträge direkt über Distributoren abschließen. Diese übernehmen dann neben der Vertragsabwicklung auch das spätere Reporting der verkauften Lizenzen. Die bisherige Mindestumsatzvereinbarung entfällt, so können ab sofort auch kleinere Softwarehersteller von diesem Lizenzmodell profitieren. Neben anderen Pilotpartnern in Nordamerika und Europa (Frankreich) ist für den deutschsprachigen Raum die Firma Zoschke Data GmbH seit 1. Oktober 2008 als erster Distributionspartner zunächst exklusiv für das Royalty-Lizenzprogramm autorisiert.

► [www.zoschke.com/isv](http://www.zoschke.com/isv)

# JOBS IN DER SCHWEIZ!

*70 überdurchschnittliche Software- und Qualitätsingenieure in Bern, Luzern und Zug suchen Kolleginnen und Kollegen als*

- Senior Software Designer/in .NET
- Softwareentwickler/in .NET
- Softwareprojektleiter/in .NET

*Wir bieten spannende Arbeit, guten Verdienst, ein anregendes Team, Weiterbildung, Pool-Tisch und gratis Zwischenverpflegung...*

*... dort, wo andere Ferien verbringen.*



[www.bbv.ch/jobs](http://www.bbv.ch/jobs)

**bbv**  
Software Services AG

Luzern / Zug / Bern, Tel. + 41 41 429 01 11

Ticker

**CeBIT 2009: Webciety**

Auf geht's zum Netzwerktreffen im kommenden März: Die Computermesse CeBIT widmet sich unter dem Motto „Internet is coming home“ insbesondere dem Trendthema Webciety. Dabei handelt es sich um ein Kunstwort, das sich aus den Teilbegriffen Web und Society zusammensetzt und das zu einem Synonym für die moderne Netzgesellschaft werden soll. Das Thema soll nicht nur inhaltlich, sondern auch in Form eines neu gestalteten Ausstellungsbereichs, der Webciety Area, dargeboten werden. Weiterführende Infos zur CeBIT und zu Webciety erhalten Sie im Internet unter der Adresse

► [www.cebit.de/webciety\\_d](http://www.cebit.de/webciety_d)

**Sage ERP X3**

Sage vertreibt ab sofort die neue Enterprise-Ressource-Planning-Lösung Sage ERP X3, die international tätige Firmen mit 150 bis 2500 Mitarbeitern adressiert. Die Lösung begegnet der ständig steigenden Nachfrage nach international einsetzbaren Software-Lösungen, denn deutsche Unternehmen verlagern zunehmend Teile ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten ins Ausland. Sage ERP X3 bietet alle notwendigen Funktionalitäten für das professionelle Management multinationaler Unternehmen und umfasst die Bereiche Finanzen, Produktion, Ein- und Verkauf sowie den Warenbestand. Darüber hinaus verfügt die Lösung über ein integriertes Customer-Relationship-Management-System (CRM) sowie umfangreiche Business-Intelligence-Funktionen zur Analyse der unternehmenskritischen Kennzahlen durch die stark verbreitete Crystal-Reports-Technologie. Das Produkt, das durch die Akquisition des französischen Software-Anbieters Adonix 2005 in das Portfolio des Sage-Konzerns aufgenommen wurde, ist in 35 Ländern weltweit erhältlich. Die Lösung unterstützt die jeweils spezifischen Sprachen, Währungen und Gesetzgebungen dieser Länder. Sage ERP X3 gibt es beispielsweise für Deutschland, USA, Großbritannien, Frankreich, Italien, Portugal, Spanien, Argentinien und China. Anpassungen für den deutschen Markt erlauben die Nutzung von Elster sowie von Standardkontenrahmen und erfüllen die Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen (GDPdU). Sage ERP X3 wurde nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) zertifiziert. Weiterführende Informationen finden Sie im Internet unter der Adresse

► [www.sage-ERP-X3.de](http://www.sage-ERP-X3.de)

**Lixto Suite 5.0**

**Schneller Datenzugriff im Web**

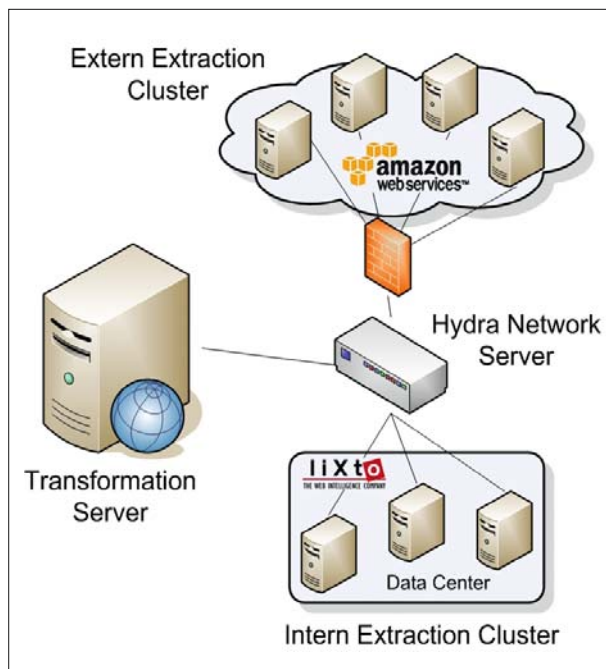
Mit der neuen Version der Lixto Web Data Extraction Suite wird die automatisierte Suche, Aggregation und Integration von webbasierten Daten für Unternehmen leistungsfähiger, effizienter und gleichzeitig einfacher. Die Lixto Suite besteht aus dem Lixto Visual Developer, einer visuellen Entwicklungsumgebung (IDE) für Web-Daten-Extraktionsprogramme, sowie dem Lixto Transformation Server, einer Laufzeitumgebung, um diese ablaufen zu lassen. Der Lixto Transformation Server formatiert, transformiert und liefert Daten aus dem Internet an verschiedenste Ge-

neue Konzept der Conditional Actions unterstützt. Dadurch können in einem Extraktionsprogramm einfach Verzweigungen ausgedrückt werden. Durch die weiter verbesserte Benutzerfreundlichkeit und Feinabstimmung der visuellen Konfigurationsprozesse lassen sich Extraktionsprogramme jetzt schneller und effizienter erstellen.

Mit Hilfe von Cloud Computing sollen zudem die Skalierbarkeit und die Rechenleistung verbessert werden. Um eine nahezu unbegrenzte Skalierung der Serverkomponenten zu erreichen, wurde in der

Version 5 die Software-Architektur auf eine neue Basis gestellt. Durch den Grid-basierten Ansatz der neuen Architektur wird die Skalierung nur durch die Anzahl der Server in einem Cluster beschränkt. Dabei unterstützt die Software die Nutzung von Cloud-Computing-Ressourcen wie die Amazon Elastic Compute Cloud (EC2). Und aufgrund eines intelligenten Lastverteilungsansatzes kann ein Unternehmen nun alle zur Verfügung stehenden Ressourcen effizienter als bisher ausnutzen und den manuellen Managementaufwand in der Ressourcenzuteilung minimieren. Zusätzlich zu der Software-Architektur-Umstellung bringt die Version 5 auch neue Server-Komponenten wie den Lixto Reporting Server. Der Lixto Reporting Server dient als zentrale Service-Management-Ressource, die sämtliche Ausführungsprotokolle von ausgeführten Extraktionsprozessen eines Server-Clusters auswertet und aufbereitet. Dadurch kann der Service-Management-Prozess besser unterstützt werden, so dass Lixto-Kunden von einer verbesserten Servicequalität profitieren. Das Produkt ist in der neuen Version ab sofort verfügbar. Weiterführende Informationen zur Lixto Suite 5.0 finden Sie im Internet unter der Adresse

► [www.lixt.com](http://www.lixt.com)



Mit der Lixto Suite soll der Datenzugriff im Web beschleunigt werden

rate und Applikationen. So ist es möglich, Daten aus dem Internet lückenlos und problemlos in interne IT-Applikationen zu integrieren, ohne dass manuelle Eingriffe notwendig werden. Mit dem Lixto Visual Developer können Unternehmen hochdynamische Webseiten und Web-2.0-Anwendungen verarbeiten, Daten extrahieren und Webservices erzeugen, ohne noch manuell programmieren zu müssen. Der Lixto Visual Developer integriert den Mozilla-Browser in das Standard-IDE-Framework von Eclipse und erlaubt so eine komfortablere Benutzerführung, ein effizienteres Navigationsmodell sowie eine verbesserte Darstellung und Navigation auf dynamischen Webseiten. Im Lixto Visual Developer Version 5 wird das

wand in der Ressourcenzuteilung minimieren. Zusätzlich zu der Software-Architektur-Umstellung bringt die Version 5 auch neue Server-Komponenten wie den Lixto Reporting Server. Der Lixto Reporting Server dient als zentrale Service-Management-Ressource, die sämtliche Ausführungsprotokolle von ausgeführten Extraktionsprozessen eines Server-Clusters auswertet und aufbereitet. Dadurch kann der Service-Management-Prozess besser unterstützt werden, so dass Lixto-Kunden von einer verbesserten Servicequalität profitieren. Das Produkt ist in der neuen Version ab sofort verfügbar. Weiterführende Informationen zur Lixto Suite 5.0 finden Sie im Internet unter der Adresse

## Microsoft Search Server 2008

## Datensuche im Unternehmen

Um die Informationssuche in Unternehmen zu vereinfachen, stellt Microsoft mit dem Search Server 2008 ein neues Server-Tool bereit, das auf der Technologie vom Microsoft Office Sharepoint Server 2007 basiert. Die Unternehmensdaten werden beispielsweise über Dateifreigaben, Sharepoint-Seiten, öffentliche Exchange-Ordner oder auch Lotus-Notes-Datenspeicher eingebunden. Das Programm bietet komfortable Verwaltungsfunktionen, mit denen Sie Statusabfragen durchführen, Inhalte verwalten oder auch Schlüsselwörter und Synonyme für Suchanfragen definieren. Bei der Suche werden Sie mit „Meinten Sie?“-Hilfen unterstützt. Duplikate bei Trefferergebnissen werden automatisiert herausgefiltert. Aktualisierungen, die sich im Rahmen durchgeführter Suchanfragen ergeben, können zudem abonniert und über eine Benachrichtigungsfunktion weitergeleitet werden.



Benachrichtigungsvarianten für Suchergebnismittelungen

So bleiben Sie immer über den aktuellen Stand der für Sie relevanten Unternehmensdaten informiert, ohne sich den Suchfunktionen permanent selbst widmen zu müssen. Die Rückgabe der Informationen kann per RSS-Feed oder über E-Mails erfolgen. Die Maske für das Suchergebnis und die Indizierungsregeln können nach Bedarf frei konfiguriert werden. Neben Berichtsfunktionen und unterschiedlichen Authentifizierungsmethoden enthält das Programm erweiterte Sicherheitseinstellungen, über die Sie festlegen, welche Mitarbeiter Zugriff auf sensible Daten erhalten sollen. Außer der kommerziellen Programmversion bietet Microsoft mit der Express-Edition auch eine kostenfreie Programmvariante an. Diese ist als 32- und 64-Bit-Variante verfügbar. Der Microsoft Search Server 2008 erfordert einen Rechner mit eingerichtetem Windows-Server-Betriebssystem in



Wahl einer Authentifizierungsvariante im SQL Search Server 2008

den Versionen 2003 oder auch 2008. Die Express-Edition kann lediglich auf einem einzelnen Computer eingerichtet werden, unterstützt eine beliebige Anzahl an Web-Frontend-Servern, aber nur einen Anwendungsserver. Benötigen Sie eine Topologie mit mehreren Servern, können Sie auf die kommerzielle Variante des Microsoft Search Server 2008 ausweichen. Mit der auch von Drittanbietern nutzbaren Search-Connector-Schnittstelle können systemfremde Daten bei Suchprozessen berücksichtigt werden. Search Connectors sind derzeit bereits für IBM FileNet oder EMC Documentum verfügbar.

► [www.microsoft.com/germany/es/produkte/serverprodukte/microsoft-search-server-2008.msp](http://www.microsoft.com/germany/es/produkte/serverprodukte/microsoft-search-server-2008.msp)

## Western Digital Sharespace

## Datenspeicher im Netzwerk

Der Hersteller Western Digital (WD) bietet mit der neuen Sharespace-Hardware-Komponente einen Datenspeicher für kleine Netzwerkeumgebungen an. Er ist ausgelegt für bis zu zehn Netzwerkteilnehmer und bietet bei geringem Platzbedarf eine Speicherkapazität von 2 oder alternativ von 4 Terabyte. WD Sharespace wird über eine integrierte 1-Gbit-Netzwerkkarte in bestehende Netzwerkeumgebungen eingebunden und unterstützt RAID in den Leveln 0 (Striped), 1 (Mirrored) und 5, wobei der letztgenannte Level nur bei voller Festplattenbestückung verfügbar ist. Striped-Laufwerke verwalten Daten auf mehreren physikalischen Laufwerken, die über einen logischen Laufwerksbuchstaben verbunden werden. Gespiegelte Datenträger (Mirrored) verwalten alle Daten eines Original-Datenträgers und einhergehend damit liegen alle Daten doppelt vor. Fällt während des Betriebs eine gespiegelte Festplatte aus, dann kann der Betrieb ohne Unterbre-

chung fortgesetzt werden. Der Typ RAID-5 ist ein Datenlaufwerk, das aus drei oder mehr physikalischen Laufwerken besteht. Beim Schreiben der Daten werden immer zwei Festplatten eingesetzt und eine dritte Platte dient der Ablage von Paritätsinformationen, mit deren Hilfe Fehlerkorrekturen realisiert werden. Bei Auswahl einer der beiden Festplatten sorgt das System selbstständig für die vollständige Rekonstruktion der Daten. Das RAID-5-Array des WD Sharespace unterstützt beim Vollausbau die enthaltenen vier Festplatten.

Aufgrund der intern verbauten WD-Green-Power-Festplatten ist für geringen Stromverbrauch gesorgt. Das Gerät besitzt ein Vierfach-Festplattenschachtsystem. Per Knopfdruck können Sie die Daten angeschlossener USB-Datenträger automatisch importieren. WD Sharespace stellt drei USB-Anschlüsse bereit. Der Datenspeicher bietet Netzwerk-Backup-Soft-



WD Sharespace – modern und platzsparend im Netzwerk

ware, mit deren Hilfe Sie Datensicherungen automatisieren können. Die Einbindung ins Netzwerk wird durch ein gesonder-

tes Einrichtungsprogramm sichergestellt. Ein integriertes E-Mail-Alarmsystem sorgt dafür, dass Probleme bei den überwachten Laufwerk- und Systemfunktionen per E-Mail mitgeteilt werden. Über Remote-Zugriffs-Software und Mionet-Dienste kann von überall und jederzeit auf die gespeicherten Daten zugegriffen werden. Der integrierte Download-Manager bietet FTP- und HTTP-Unterstützung und der Netzwerk-Speicher-Manager erlaubt die komfortable Benutzer-, Kontingent- und Rechteverwaltung. WD Sharespace kann mit Windows 2000/XP und Vista sowie ab Mac OS X 10.4.11 und 10.5.2 eingesetzt werden. Weiterführende Hinweise finden Sie im Internet unter der Adresse

► [www.wdc.com/de/products/products.asp?driveid=501](http://www.wdc.com/de/products/products.asp?driveid=501)